

Partizipation an der digitalen Welt

Wir stellen uns vor:

Dazu spielen wir zusammen ein Kahoot! Viel Spass!

<https://play.kahoot.it/v2/lobby?quizId=81b5dcd6-cdb2-4da7-98e1-3ae83b62258d>

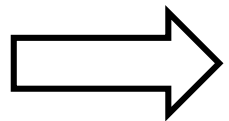
www.kahoot.it

Überblick über den Workshop

- Filme – Erklärfilm
- Apps
- Tipps

Was haben Filme mit Sprache zu tun?

- Stummfilme können uns Handlungen aus dem Alltag zeigen, die wir wiederkennen.
- Animationsfilme ebenfalls und gleichzeitig sind sie oft ein fantasievolles Produkt.
- Erklärfilme versuchen etwas Schwieriges auf eine einfache und humorvolle Art zu erklären.

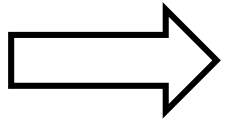


Bei allen drei Filmformen können wir die Handlung zusammen mit den Lernenden versprachlichen respektive den Film gemeinsam besprechen.

Filme selber machen – wo ist da die Sprache?

Alle drei Filmformen sind mögliche Unterrichtsprojekte. Immer steht im Vordergrund eine Handlung.

- Stummfilm: Die Lernenden müssen einen Handlungsablauf zeigen.
- Animationsfilm: Die Lernenden müssen eine Handlung abstrakt darstellen und verstehen.
- Erklärfilm: Die Lernenden müssen etwas Schwieriges erklären können.



Bei allen drei Filmformen ist die Zusammenarbeit ein zentraler und wichtiger Aspekt. Ohne eine gute Zusammenarbeit gibt es keinen guten Film. Eine gute Zusammenarbeit braucht Sprache.

Beispiel Erklärfilm:

Die Lernenden aus meiner Klasse erklären den Lernenden im Schulhaus die festgelegten Regeln der Schule.

https://www.youtube.com/watch?v=ySGgE_tSxM

Welche Kompetenzen werden hier angesprochen?

- **Allgemeines Lernen:** Zuhören, zuschauen, aufmerksam sein, ...
- **Spracherwerb und Begriffsbildung:** lautgetreu nachsprechen, ...
- **Lesen und Schreiben:** Buchstaben oder/und Symbole schreiben, ...
- **Mathematisches Lernen:** Gesetzmässigkeiten erkennen, ...
- **Umgang mit Anforderungen:** in der Gruppe arbeiten, Verantwortung, ...
- **Kommunikation:** verstehen, was andere sagen, ...
- **Bewegung und Mobilität:** Feinmotorische Bewegungen planen, ...
- **Für sich selbst sorgen:** etwas verstehen, Gefahren erkennen, ...
- **Umgang mit Menschen:** Toleranz entgegen bringen, ...

Apps – was haben diese mit Sprache zu tun?

Nicht einzelne Apps machen ein Tablet spannend, sondern die Vielfalt und die Mischung. Für jedes Kind sind andere Apps sinnvoll und wichtig. Schlussendlich ist die Mischung, die ständig mögliche Präsenz durch die Mobilität, die einfache Handhabung und die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten des Gerätes das Spannende und das Tolle.

Mit dem Gerät können wir
kommunizieren, lernen und spielen.

Sprache als Auslöser erleben

Die App **goTalkNow** bietet genau das.

- Für alle Lernenden können – entsprechend ihren Vorlieben – Seiten gemacht werden.
- Die Menge der Bilder kann individuell angepasst werden.
- Als Lehrperson jeweils auf Aktion reagieren! Damit wird das Prinzip der Kommunikation erkannt.
- Der Schüler oder die Schülerin freut sich, wenn sie verstanden wird.
- Später kann die goTalkNow App auch als Hilfsmittel für komplexere Zusammenhänge und Sprache genutzt werden.

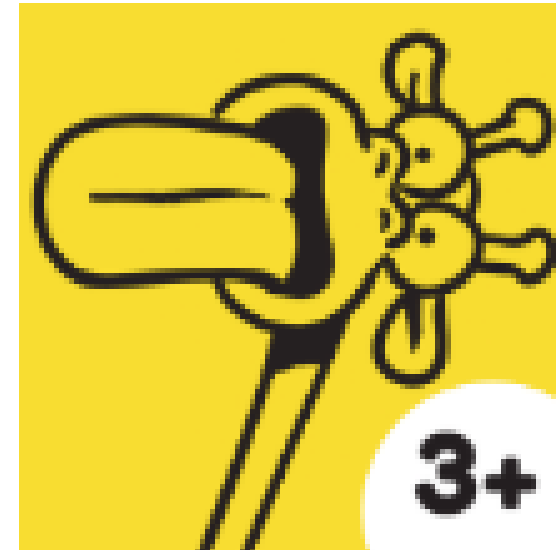


Gezieltes Drücken muss geübt sein:

Schlaf gut



Streichelzoo



App, um „wischen“ zu üben:

Fiete Islands



Apps für den Sprachaufbau:

Kinder App



iSequences



Kasus



Verstehen



Schöne beliebte Apps zum Spielen und Üben:

Tierarzt



AuntyMaggie's

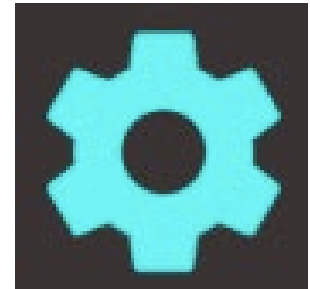


Aerox



Wann ist eine App gut?

- Das war nur eine kleine Auswahl an Apps – es gibt natürlich zu allen Lernbereichen wertvolle, lustvolle und lernreiche Angebote.
- Schöne, altersgerechte Darstellungen und Bilder
- Selbsterklärend
- Funktionsbereich – Einstellungen
- Altersempfehlungen und Bewertungen beachten; diese sagen uns meistens, ob wir die richtige App gefunden haben.
- Bei einer Gratis- und einer Vollversion empfiehlt es sich, die Vollversion zu kaufen.
- Grundsätzlich sind GratisApps meistens nicht vollständig.



Tipps und Tricks

- Apps immer zuerst selbst ausprobieren.
- Eine App entspricht einem Kind, wenn dieses ruhig und gerichtet damit lernt und spielt.
- Es gibt immer wieder Probleme beim Laden und Einrichten - immer genug Zeit einplanen und nicht verzweifeln oder deshalb aufgeben. Es gibt immer eine Lösung, manchmal dauert es einfach!
- Beim Erstellen von Filmen, aber auch von eigenen Seiten: Urheberrecht und Datenschutz nicht vergessen!
- Manchmal sind die Lernende bessere Profis. Lass dies zu! Das stärkt das gegenseitige Vertrauen.

DANK E

Kontakt:

r.frey@hps-waidhoechi.ch

s.klingenberg@hps-waidhoechi.ch